

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 10. November 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0628-IM/a/2015

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6464/J betreffend "Unisport in Österreich", welche die Abgeordneten Petra Steger, Kolleginnen und Kollegen am 10. September 2015 an mich richteten, stelle ich eingangs fest, dass Informationen über den Universitätssport auf den Homepages der autonomen Universitäten und Universitäts-Sportinstituten (USIs) zu finden sind. Der wesentliche Teil des Universitätssports ist Breitensport und findet an den USIs der Universitäten Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Leoben, Linz und Klagenfurt statt. Aus diesem Grund werden die Kursprogramme und Veranstaltungen nicht direkt auf der Homepage von BMWFW-Unisport Austria transportiert. Diese ist jedoch wechselseitig mit den Uni-Homepages verlinkt.

- Der Universitätssport an den österreichischen Universitäten richtet sich von seiner gesetzlichen Ausformung her an eine spezifische Zielgruppe und nicht an die Allgemeinheit. Laut der letzten von meinem Ressort beauftragten Studierendensport-Erhebung im Jahr 2011 (Studierenden-Sozialerhebung 2011) des Instituts für Höhere Studien (IHS) ist Studierenden die Möglichkeit, an einem USI Sport zu betreiben, breit bekannt. USIs werden österreichweit von 17 % der Studierenden genutzt; Angebote von Turn- oder Sportvereinen werden österreichweit von 12 % der Studierenden genutzt.

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Der Universitätssport in Österreich gliedert sich in zwei Zuständigkeitsbereiche:

Die sieben Universitäten mit USIs sind vor dem Hintergrund von § 40 Universitäts gesetz 2002 (UG) zuständig für:

- Breiten- und Gesundheitssport für Studierende, Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter und Absolventinnen bzw. Absolventen;
- Sportangebote für den gesamten Universitäts-Standort;
- Durchführung von Studierendensport-Wettkämpfen (regional, Mitwirkung national, Mitwirkung international).

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ist zuständig für:

- Nationales Controlling der USIs und Mitwirkung am Controlling der beiden Sportzentren gemeinsam mit anderen Bundes -oder Landesträgern;
- Veranstaltung von nationalen Studierendensportwettkämpfen (BMWFW-Unisport Austria);
- Entsendung zu internationalen Studierendensportwettkämpfen (BMWFW-Unisport Austria);
- Mitgliedschaft und Repräsentation Österreichs in den internationalen Studierendensport-Organisationen.

Funktional übernimmt BMWFW-Unisport Austria die Aufgabe der Nationalen Universitätssport-Organisation und koordiniert den gesamtösterreichischen Universitäts sport. BMWFW-Unisport Austria ist außerordentliches Mitglied der Österreichischen Bundessportorganisation (BSO); die Aktivitäten sowie Mitgliedschaften sind im BSO Jahrbuch abgebildet.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Die autonomen Universitäten haben zu einem großen Teil eine eigene Sportinfrastruktur. Ebenso bestehen an diesen Standorten Kooperationen mit den Schulen und dem allgemeinen Sport. Österreichweit finden 63 % der Kursangebote in eigener Sportinfrastruktur statt, 30 % in Anmietungen und 7 % im öffentlichen Raum oder an sonstigen Orten. Die USIs nutzen dabei folgende eigene Einrichtungen:

Universität	Eigene USI-Sportinfrastruktur an den Standorten:
Universität Wien	<ul style="list-style-type: none"> - Kreuzgasse 74, 1180 Wien - Universitätssport- und Seminarzentrum Dientnerhof in 5652 Dienten am Hochkönig <p>In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Frauen bzw. Stadtschulrat für Wien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universitäts-Sportzentrum Auf der Schmelz 6 und 6A, 1150 Wien - Spitalgasse 14 / Sensengasse 1-3, 1090 Wien - Grimmelgasse 12-18, 1150 Wien - Rennweg 89b / Oberzellergasse 1, 1030 Wien <p>In Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Campus neue Wirtschaftsuniversität Wien, Trabrennstraße, 1020 Wien
Universität Graz	<ul style="list-style-type: none"> - Universitäts-Sportzentrum Rosenhain, Max Mell Allee 11, 8010 Graz
Universität Innsbruck	<ul style="list-style-type: none"> - Campus Sport der Universität Innsbruck, Fürstenweg 185, 6020 Innsbruck
Universität Salzburg	<ul style="list-style-type: none"> - Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg-Rif, Hartmannweg 4, 5400 Hallein - Universitäts-Fitnesszentrum, Otto-Holzbauer-Straße 3, 5020 Salzburg
Universität Leoben	<ul style="list-style-type: none"> - Uni-Fit-Raum, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben - Universitäts-Sportinstitut, Peter-Tunner-Straße 15
Universität Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> - Universitäts-Sportinstitut, Universitätsstraße 63, 9020 Klagenfurt - USI-Nord, Universitätsstraße 100, 9020 Klagenfurt

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Das aktuelle Kursangebot ist den jeweiligen Sportprogrammen der USIs zu entnehmen.

Im Studienjahr 2013/14 wurden von den sieben USIs 5.584 Kurse mit unterschiedlichen Inhalten angeboten. Insgesamt haben die USIs 140.115 Kursteilnehmende, davon 60,26 % Frauen, betreut.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Positiv ist zu bewerten, dass seit Beginn der Leistungsvereinbarungen zwischen meinem Ressort und den Universitäten die Mittel, die den USIs zweckgebunden für ihre Aufgaben zur Verfügung stehen, entgegen dem allgemeinen Budgettrend um 10,14 % angestiegen sind. Die Studierendenzahlen sind seither um 29,55 % gewachsen; die Anzahl der USI-Kurse ist im selben Zeitraum um 6,87 % angestiegen. 17 % der Studierenden nutzen laut Erhebung des IHS die Sportangebote der USIs.

Antwort zu den Punkten 5 bis 7 der Anfrage:

Dies geschieht: In den aktuellen Leistungsvereinbarungsverhandlungen für 2016–2018 ist für die Aufgaben der USIs österreichweit wiederum eine Erhöhung vorgesehen. Die Mittel für Inlandsveranstaltungen und Auslandsentsendungen für das Jahr 2015 betragen € 165.600.

Antwort zu den Punkten 8 und 9 der Anfrage:

Fördergelder für den österreichischen Universitätssport werden seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nicht vergeben. Zur Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben werden von meinem Ressort mit den Universitäten zweckgebunden Mittel im Rahmen des Globalbudgets der Leistungsvereinbarung gesondert für die USIs vereinbart. Im Rahmen des gesetzlichen Berichtswesens zur Leistungsvereinbarung werden die Aktivitäten der USIs einem Controlling unterzogen.

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nimmt darüber hinaus nationale Koordinationsaufgaben des Universitätssports wahr und veranstaltet österreichweite Universitätssportwettkämpfe.

Antwort zu den Punkten 10 und 11 der Anfrage:

Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sind keine Beanstandungen bezüglich der USIs bekannt.

Antwort zu den Punkten 12 bis 16 der Anfrage:

Bauliche Investitionen werden im Rahmen der Leistungsvereinbarungen des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit den Universitäten und der in diesem Zusammenhang bestehenden rollierenden Bauleitplanung der Universitäten gesamthaft vereinbart. Die Priorisierung liegt in der Autonomie der Universitäten. Bezuglich der Nutzung von Sportinfrastrukturen bestehen darüber hinaus Kooperationen der USIs der Universitäten mit dem Schulsport und Sporteinrichtungen der Länder.

Im Übrigen ist auf die Antwort zu Punkt 2 der Anfrage zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 17 bis 19 der Anfrage:

Bezüglich der Entsendungen zu internationalen Universitätssportwettkämpfen (European Universities Championships, World University Championships, European University Games, Universiaden) bestehen Kooperationen mit den sportartspezifischen Fachverbänden des allgemeinen Sports.

Antwort zu den Punkten 20 bis 22 der Anfrage:

Der Universitätssport ist generell nicht in das Bundes-Sportförderungsgesetz 2013 einbezogen. Wie schon festgestellt, finden hinsichtlich der Entsendungen von BMWFW-Unisport Austria zu internationalen Studierendensportwettkämpfen Kooperationen mit den sportartspezifischen Fachverbänden des allgemeinen Sports statt. Weiters wird hinsichtlich des Stiftungsfonds Österreichisches Institut für Sportmedizin und hinsichtlich des Instituts für Medizinische und Sportwissenschaftliche Beratung kooperiert.

Darüber hinausgehende Kooperationen liegen im autonomen Bereich der Universitäten.

Beispiele für Zusammenarbeit sind etwa:

- Österreichisches Bundesnetzwerk Sportpsychologie (ÖBS). Die Geschäftsführung und Administration des ÖBS befinden sich am interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg.
- Olympiazentren Salzburg und Innsbruck.
- Forschungskooperationen in den Sportwissenschaften.

Antwort zu den Punkten 23 und 24 der Anfrage:

Nein.

Die schon zuvor zitierte Erhebung des IHS ergab österreichweit für den Breitensport an den USIs folgende Zufriedenheitswerte:

Anlagen/Geräte:	68,30 %
Qualifikation der Übungsleiterinnen bzw. Übungsleitern:	82,60 %
Sportliche Qualität der Angebote:	84,80 %
Kurs- und Gruppenorganisation:	76,70 %
Ausschreibung/Anmeldemodalitäten:	60,90 %

Antwort zu den Punkten 25 bis 32 der Anfrage:

Die Bewerbung des Kursangebotes und der Veranstaltungen der USIs liegt in der Autonomie der Trägeruniversitäten der USIs.

Universität	Eigene USI-Sportinfrastruktur an den Standorten
Universität Wien	www.univie.ac.at/USI-Wien/
Universität Graz	http://sportinstitut.uni-graz.at/
Universität Innsbruck	http://orawww.uibk.ac.at/usi/page
Universität Salzburg	www.sportwissenschaft.uni-salzburg.at/usi/de/home/
Universität Linz	www.jku.at/content/e213/e175/e6856
Universität Leoben	http://usi.unileoben.ac.at/
Universität Klagenfurt	http://usi.uni-klu.ac.at/

In den letzten fünf Jahren wurden sämtliche Werbemaßnahmen für BMWFW-Unisport Austria über Drittmittel finanziert.

Antwort zu Punkt 33 bis 35 der Anfrage:

Die Homepage www.unisport-austria.at wurde 2013 aus Drittmitteln mit Studierendeneinbindung geschaffen, entspricht aktuellen technischen Standards und transportiert die Aufgaben von BMWFW-Unisport Austria. Das Design orientiert sich an den Formaten renommierter internationaler Universitäten. Die Homepage entspricht der Informationsdichte der europäischen Universitätssport-Organisationen. Nach Auskunft der European University Sports Association verfügen im Übrigen nicht alle 45 Mitgliedsländer über eine eigene Homepage.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-11-10T13:59:51+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsgesignt.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	anhGtzmODl4gRpVYcJ8WA46VFo6xl9AVeO7Ikx2/xaG5o3l05Zw4XEEsP55xxSDq7Dktm3al0KRAwjtktB+RPOJu5oM5q2dJAfA9iTKY0dJ69TYCRg3feZml6rEb71jQZQR6ccFYEXVlxfaE74jhaslSYuEHVYk3rln/RtB1BxmYbdUxtXQs861URH3fhuD6lpzxhFlhm9lCG1GH8FL727jHGVoCPqBn7ZT9v6sdovhTJPv3aX5a3yo94HsEj6/pipGU8fOJS0fxwrgD8cxQ3ze28h/lvOOOZVLV3uGFqALglaiZczZmR0yXIE/BrnxThFJagJjEcvpUOmwjpg==	

